

So naheliegend.

Zürcher Oberländer

Montag, 23. Mai 2016 | Nr. 117 | CHF 3.00 | www.züriost.ch

NUR REMIS IN SION

FC Zürich weiter in akuter Abstiegsgefahr

Der FC Zürich kann den Fall in die Nationalliga B nach dem 2:2 in Sion nicht mehr aus eigener Kraft verhindern. **SEITE 23**



FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Ein eigenes Lokal für die Vereine

Die Ottiker Vereine haben mit der Hütteschüür ein Lokal für ihre Veranstaltungen. Am Wochenende war die Einweihung. **SEITE 7**

FC WETZIKON VERLIERT

Wetzikon immer tiefer im Abstiegsumpf

Zweitligist Wetzikon verlor in Bülach nach einem späten Gegentor 2:3 und ist bereits vier Punkte vom rettenden Ufer entfernt. **SEITE 27**

Redaktion 044 933 33 33
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 933 32 05
abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ANZEIGE

Sicherheit **Wärmeschutz** **Schallschutz**

Ruegsegger Fenster AG
Industriestrasse 1
8625 Gossau ZH
Telefon 043 833 88 88
www.ruegsegger-ag.ch

FENSTER FABRIK
ruegsegger

Unter der Sparübung leidet auch das Langzeit-Gymi

REGION Gegen die Sparübung des Kantons wehren sich die Mittelschulen mit allen Kräften. Nicht aber gegen den Entscheid, dass das Langzeit-Gymi geschwächt werden soll. Das Oberland könnte dabei eine Vorreiterrolle einnehmen.

Das Langzeit-Gymi ist politisch unter Druck. Es sei zu attraktiv, monierten Kantonspolitiker schon Anfang Jahr mit Blick auf die hohen Schülerzahlen. Sie

wollen darum Bedingungen schaffen, damit mehr Sechstklässler zuerst die Sek besuchen, statt direkt an die Kanti zu wechseln.

Genau das passiert jetzt – und zwar im Rahmen der kantonalen Sparübungen. 18 Millionen Franken müssen die Kantonschulen insgesamt sparen. Die Kritik aus Bildungskreisen daran ist gross. Doch bei den Massnahmen, die auf die Schwächung des Langzeit-Gymi abzielen, herrscht Einigkeit. Martin Zim-

mermann, Rektor der KZO Wetzikon, findet die Massnahme «nicht schlecht». «Es zeugt von Vertrauen in den dualen Bildungsweg.» Er weist auf Statistiken des Kantons hin, wonach in den Bezirken Hinwil und Pfäffikon bereits jetzt die wenigsten Sechstklässler direkt an die Kanti wechseln. **eba SEITE 2**

ANZEIGE

Reibenschuh AG
Teppiche - Parkett - Plattenbeläge - Vorhänge
reibenschuhag.ch | Wetzikon | Tel. 044 932 29 88

floor feeling
floor feeli
bodenbeläge

Ein Ausflug ins Mittelalter



Gesa Luchinger

Mit dem Pferd durchs Feuer: Die Darbietungen der Schausteller waren der Höhepunkt am Mittelalterspektakel in Obererlosen. Der dreitägige Anlass wurde von zahlreichen eingefleischten Fans besucht.

SEITE 3

Besuch in der Partnerstadt

ILLNAU-EFFRETIKON Der traditionelle Ratsausflug der Illnau-Effretiker Parlamentarier führte am Wochenende etwas weiter weg als sonst: Die Gemeinderäte besuchten zwei Tage lang die Partnerstadt Grossbottwar, ein Städtchen in Deutschland. Neben einem offiziellen Empfang und einem gemeinsamen Abendessen kam das Vergnügen nicht zu kurz. Für viele Parlamentarier war die Weindegustation ein Höhepunkt des Ausflugs – steht doch in Grossbottwar zwar nicht alles, aber sehr vieles im Zeichen der Weinkultur. **zo SEITE 6**

Bauland gesucht für Wohnraum

USTER Um mehr günstige Alterswohnungen zu schaffen, fusionieren die Wohnbaugenossenschaften Rehbühl und Sontental in Uster. Die neue Organisation verfügt über ein doppelt so hohes Eigenkapital und eine doppelt so hohe Kreditfähigkeit als die bisher eigenständigen Genossenschaften. Um mehr Siedlungen zu schaffen, braucht es aber Bauland, sonst nimmt die Zahl der Wohnungen nur minim zu. Künftig will die Organisation Wohnraum für alle Bevölkerungskreise anbieten: Der Wohnungsmarkt ist laut Geschäftsführer Werner Brühwiler ausgetrocknet. **zo SEITE 9**

Tragödie in Wädenswiler Wohnung

WÄDENSWIL An der Schmiedgass in Wädenswil ist es am Freitag zu einer Tragödie gekommen: Ein 64-jähriger Mann tötete seine Ehefrau und richtete sich danach selbst. In der betroffenen Wohnung führte die 62-Jährige ein Studio für Tantra-Massagen. Das Ehepaar lebte erst seit etwas

weniger als einem Jahr in Wädenswil. Die beiden kamen aus Uster, wo die Frau ebenfalls ein entsprechendes Studio geführt hatte. In welchem Zusammenhang die Tätigkeit der Frau mit dem Beziehungsdilemma steht, ist laut der Kantonspolizei noch unklar. **zo SEITE 15**

27-Jähriger schießt an Open-Air-Konzert in Vorarlberg in die Zuschauermenge

NENZING Ein 27-jähriger Mann hat am frühen Sonntagmorgen an einem Open-Air-Konzert im vorarlbergischen Nenzing mit einem Gewehr in die Zuschauermenge geschossen. Die verheerende Bilanz des Amoklaufs: Ein 33- und ein 48-Jähriger wurden tödlich ge-

troffen, elf Personen verletzt. Der Schütze erschoss sich nach der Tat selbst. Eine der verletzten Personen schwebte gestern Abend laut Angaben der Polizei noch in Lebensgefahr. Neben den beiden getöteten Männern stammt auch ein Grossteil der Verletzten aus Vorarlberg, es

wurden aber auch eine 49-jährige Schweizerin sowie ein 44-jähriger Liechtensteiner angeschossen. Dem Amoklauf vorausgegangen war ein Streit des späteren Schützen mit seiner Freundin auf einem Parkplatz auf dem Konzertgelände, der eskalierte. **zo SEITE 28**

INSERATE

Rubriken
■ Amtliche Anzeigen 20
■ Todesanzeigen 22
■ Veranstaltungen 11

9 771421 269017 21